

Wollerau

Schulort:	Kanton 1799: Wollerau	Distrikt 1799: katholisch	Linth Rapperswil Wollerau	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Schwyz Schwyz Wollerau
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Wollerau		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 260-261v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 460: Wollerau, [http://www.stapferenquete.ch/db/460].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wollerau (Niedere Schule, katholisch)				

FREYHEIT GLEICHHEIT BURGER

Nach Jhrem Verlangen berichte ich Johan Anton Menti als Schullehrer den Zustand der Schule jn Wollerau,

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Daß diese Schule in dem Dorf Wollerau selbst gehalten werde
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welches eine eigene Gemeinde ausmacht, die der Hof Wollerau genannt wird.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? und jhre eigne Agentschaft in der Kirchgemeind Wollrau hat
- I.1.d In welchem Distrikt? Sie gehört in das Distrikt Rapperschweil
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? zum Kanton Lint.
Die Entfernung der zum schulbezirk gehörige Häuser seind jnerhalb des umkreises der nächsten
1ten viertelstund 57.
jnerhalb der 2ten 86
jnerhalb der 3ten 29
jnerhalb der 4ten 51
jnerhalb der 5ten 15
Die Namen der zum schulbezirk gehörige Dörfer seind nicht genau zu bestimmen, weil ein jeder hausvater seine kinder an das gelegnere Ort, oder wo der schullehrer geflisner oder gefählig er seyn mag, hinschickt. Jch melde also die Orte der ganzen Gemeind Wollerau.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Jn der Schule zu Wollerau wird getruktes und geschriebenes gelernet zu lesen auch zu schreiben.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die schule wird im Winter vom 1ten Wintermonat an gehalten bis auf Ostern, von dieser Zeit wird sie gehalten vormitag 3 stund bis in Herbstmonat.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? schulbücher haben wir nur den Katekismus von Constanz, nebst diesem können die Kinder schriften oder briefe lehrnen, welche ihnen gefehlig seyn mögen.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die Vorschriften werden von dem schullehrer geschrieben, die ich ohnentgeltlich den Kindern gebe, welche sie gebrauchen, und zu nuzen machen, so lang selbe brauchbar seind.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schule wird jm Winter 5 stunde, jm Sommer 3 stunde gehalten.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Kinder seind in keine klassen getheilt, jm Schreiben seind zwar 3 klassen, nämlich die anfänger, die lehrner, die vervolkomner.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? [[Seite 3] Den Schullehrer hat die Gemeind Wollerau durch die mehrheit der Stime erwölt, welches einstimmig ohne *compotent* auf mich B Johannes Anton Menti gieng.
- III.11.b Auf welche Weise?
Wie heißt er?

III.11.c	Wo ist er her?	mein geburts Ort ist Wollerau
III.11.d	Wie alt?	und das Alter 28 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Aussert meiner geliebten alten Mutter ohne Familie
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	durch 1 1/2 Jahr schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bevor ich diese stelle betrath, beschäftigte ich mich mit dem Studium jn Luzern, alwo ich in nebenstunden knaben im schreiben und lesen unterrichtete.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	jezt aber hab ich nebst dem Lehramt zur verrichtung die Fruhmeß zu halten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	<u>Schulkinder</u> , von diesen kann ich kein förmlichen bericht geben. <u>A</u> : weil die Kinder ihmer forcht hatten von den Franken, <u>b</u> weil eine fast unerträgliche kälte und rauhe Witterung war, <u>c</u> weil sie schlechte, oder fast keine kleidung hatten, <u>d</u> weil die Eltern sie zu hause bedorfen, um etwas zu verdienen damit sie für sich und der Franken speise erhalten konten auch um daß nothwendige herzuschafen, welches sie durch die harte und grose blünderung verlohren hatten, alles dieses ist die wahre ursach, das dermal nicht mehr als 62 Kinder die schule besuchen können.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	<u>Schulfond</u> oder schulstiftung ist jn Wollerau gar keiner es fliest nichts weder vom Kirchen noch Armen Guot.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nur giebt ein vermögliches Kind aus liebe in 8 tagen 1 schilling
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	<u>Schulhaus</u> giebt die Gemeinde mir aus güte das anständige gebeüte, welches ehemals zum Gericht, zur Gemeinden, zur schiessenten ist gebraucht worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Dieses gebeüte ist zwar nicht Baufällig, doch hat es einige ausbesserung den Franken wegen nothwendig, welches ohne verbesserung in schaden geriethe.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für dieses gebeüte jm baulichen stande zu erhalten hat jederzeit die Gemeind gesorget, wie sie es auch thun wird, so bald sie sich in etwas erholen kann.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkomen des Schullehrers ist weder an Geld weder an getreide, weder an Wein, noch an holz. Der schullehrer hat aus keinen quellen etwas zu schöpfen. Nur muß er auf die guten Leüte oder Bürger abkomen, was Sie ihm als fruhmesser nach verflosnen Jahr zum Almosen geben.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 260-261v FREYHEIT GLEICHHEIT BURGER
Briefkopf	Nach Jhrem Verlangen berichte ich Johan Anton Menti als Schullehrer den Zustand der Schule jn Wollerau, 17.08.2011
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	460BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_260-261v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Menti
Verfasser Vorname	Johannes Anton
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Wollerau	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Schwyz
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Rapperswil	Kanton 2015	Schwyz
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Wollerau	Amt 2000	Höfe
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wollerau	Gemeinde 2015	Wollerau
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	697061				
Geo. Länge	227997				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wollerau (ID: 624)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	09.04.1799	01.11.1798
Ende	01.09.1799	08.04.1799
Stunden pro Schultag	3	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Jahrgangsklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	62	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 825)

Name: Menti
 Vorname: Johannes Anton

Weitere Informationen

Alter: 28
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wollerau
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 2 Jahren
 Erstberuf: Privatlehrer
 Student
 Zusatzberuf: Pfarrer/Priester